

nigs durch ihre Mitwirkung verberlichen zu helfen, und bietet somit den Leipziguern noch einmal Gelegenheit, sie zu hören, bevor sie sich für immer auf ihre Besizung in Florenz zurückzieht. Mit Madame Ungher-Sabatier erscheint Herr Lichtscheff von Dresden, der ausgezeichnetste Tenorist Deutschlands, und von den hiesigen Kunstnotabilitäten werden wir den Herrn Concertmeister David, in einer seiner Violin-Compositionen, sowie die Damen Dessoir und Sänther, nebst Herrn Düringer in dem Vortrage eines Dreigesprächs hören. Madame Franchetti-Walzel selbst wird unter andern das Duett des 2. Actes der „Norma“ mit Madame Ungher, und diese eine Arie des Sertus („Titus“ von Mozart) und die Cavatine aus „Belisario“ singen.

Die Damen Ungher und Franchetti-Walzel waren unter der Direction des berühmten Barbaja zu gleicher Zeit am Kärnthnerthor-Theater in Wien engagirt und aus jener Zeit schreibt sich ihre freundschaftliche Verbindung her. Die Geschichte der Wiener Oper hat keine glänzendere Epoche aufzuweisen, als die Zeit, wo es Barbaja gelungen war, die seltensten Talente um sich zu vereinigen. Tamburini, Lablache, Rubini, wovon jeder einzelne Name ausgereicht

hätte, das Glück der italienischen Opernvorstellungen zu sichern und den Ruf der Bühne aufrecht zu erhalten, traten in einem Zusammenspiele neben einander auf, das kaum vollkommener gedacht werden kann. Madame Franchetti-Walzel theilte die Erfolge jenes ausgezeichneten Künstlerkreises, dem sie bald nach ihrem ersten Auftreten in Prag (welches gleichzeitig mit Henriette Sonntag stattfand) angehörte. Sie riß besonders als Cenerentola und Amenaide zur Bewunderung hin. Das dringende Anerbieten, Barbaja's Gesellschaft nach Paris u. s. w. zu begleiten, lehnte Madame Franchetti ab und wendete sich nach Leipzig, wo ihre Rebekka im „Templer und Jüdin“, ihre Bestalin und die Darstellung des Sargino noch lange in den Kunsterinnerungen unserer Theaterfreunde fortleben werden. Das Engagement der Mad. F. W. am Braunschweiger Theater unterbrach ihren Aufenthalt in Leipzig auf einige Jahre. Sie lehrte darauf in der Stellung einer Bravoursängerin hierher zurück und wie bald sie uns als Isabella in „Robert der Teufel“, als Königin in den „Hugenotten“, als Norma zu ersehen sein möchte, das werden die Leistungen ihrer Stellvertreterinnen an unserer Bühne zeigen.
R. H.

Redacteur: Dr. Gretschel.

Am Sonntage Lätare predigen:

zu St. Thomá:	Früh 9 Uhr	Dr. D. Klinhardt,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Köhler,
	Bezp. 4 2 Uhr	D. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	M. Tempel,
	Bezp. 12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Bezp. 12 Uhr	M. Rühlert;
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Schneider,
	Bezp. 2 Uhr	M. Michaelis;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Bille,
	Bezp. 2 Uhr	Semin. Kestler;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hanel,
	Bezp. 12 Uhr	Beisizunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Dr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Lschoppe;
Katech. in der Arbeitsschule:	9 Uhr	Gräbner;
kathol Gottesdienst:	Früh 10 Uhr	P. Retisch;
ref. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	Pastor Blas.
Montag	Dr. D. Rübcl.	
Dienstag	M. Wille.	
Mittwoch	M. Friebl.	
Donnerstag	Cand. Heindol.	
Freitag	D. Fischer.	

Wöchner:

Herr D. Rübcl und Herr D. Siegel.

Notette.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche: „Jauchzet dem Herrn alle Welt u.“, v. Schicht (in 2 Theilen).

Morgen früh in der Kirche zu St. Pauli: „Freude am Dasein“, Hymnus von Reiffiger.

Liste der Getauften.

Vom 25. Februar bis mit 3. März.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. C. J. Höltsch, Bürgers u. Kramers Sohn.
 - 2) Hr. F. G. H. Schend's, Bürgers u. Kramers Tocht.
 - 3) Hr. F. A. A. Junghans, Bürgers u. Kaufmanns S.
 - 4) Weib. Hr. F. A. E. Esche's, gewes. Architekten's und Maurermeisters hinterl. Sohn.
 - 5) Hr. J. E. Diehe's, Buchhalters Tochter.
 - 6) Hr. J. E. G. Büchner's, Bürgers u. Radlermsfrs. S.
 - 7) Hr. J. W. G. Richter's, Bürgers u. Wattenfabrif. S.
 - 8) C. G. Hähle's, Hausmanns Sohn.

- 9) H. G. Heide's, Bäckergelellens Sohn.
- 10) J. W. Wolff's, Bierverlegers Tochter.
- 11) Hr. W. E. Schauers, Bürgers u. Fleischhauermsfrs S.
- 12) Hr. H. P. A. Erblewits, Bürgers. u. Hausbes. S.
- 13) Hr. J. E. Köhrig's, Bürgers u. Victualienhdir. Eohn.
- 14) C. J. Pfotenhauers, Oberjägers im 1. Schützenbat. S.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hr. F. W. Fichtners, Bürgers u. Gärtnersfrs. Tocht.
- 2) Hr. J. G. Bertholds, Bürger u. Gastgebers Tochter.
- 3) Hr. F. M. Siegel's, Kaufmanns Sohn.
- 4) Hr. P. Bah's, Kaufmanns Tochter.
- 5) Hr. L. E. Wilhelm's, D. jur., Advocatens, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
- 6) Hr. E. Köbels, Bürgers u. Schenkwrths Sohn.
- 7) Hr. E. Stöhrers, Mechanici Tochter.
- 8) Hr. J. F. E. Länzers, Bürgers u. Kupferschmidsfrs S.
- 9) Hr. A. W. Keine's, Bürgers u. Victualienhdir. S.
- 10) F. A. Rinke's, Markthelfers Sohn.
- 11) Hr. P. Hubers, Bürgers u. Schneidermsfrs. Tochter.
- 12) Hr. C. A. Böttners, Bürgers u. Schneidermsfrs. S.
- 13) J. M. Sanders, Markthelfers Tochter.
- 14-16) 3 weibl. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

Abelheid Margaretha Reimer, Buchhändlers Tochter.
Louis Hermann Allanson, Holzstechers Sohn.

Getreidepreise.

	Vom 27. Februar bis mit 5. März.
Weizen	5 Ebr. 10 Rgr. — Pf. bis 5 Ebr. 20 Rgr. — Pf.
Korn	2 : 15 : — : 2 : 22 : 5
Gerste	1 : 15 : — : 1 : 17 : 5
Hafers	1 : — : — : 1 : 5 : —
Kartoffeln	— : 15 : — : — : 25 : —
Erbfen	3 : 7 : 5 : 3 : 10 : —
Hru	— : 15 : — : — : 25 : —
Stroh	3 : — : — : 4 : — : —
Butter	— : 10 : — : — : 12 : 5

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 Ebr. — Rgr. — Pf. bis 7 Ebr. 22 Rgr. 5 Pf.
Birkenholz	6 : — : — : 6 : 22 : 5
Eichenholz	6 : — : — : — : — : —
Ellernholz	5 : 10 : — : 6 : — : —
Kiefernholz	4 : 10 : — : 5 : 10 : —
Korb Kohlen	3 : 15 : — : — : — : —
Schiff. Kalk	— : 20 : — : 1 : — : —